

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL

HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE

NLB ... NEUES LEBEN BIBEL

GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL

EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG

NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG

L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997

NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

September 2022 edition

Copyright © 2022 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)08001310604

SOUTH AFRICA.

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

USA.

Christ Embassy Houston,
8623 Hemlock Hill Drive
Houston, Texas. 77083
Tel., +1(800) 620-8522

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada
4101 Steeles Ave W, Suite 204
Toronto, Ontario
Canada M3N 1V7
Tel., +1 416-667-9191

NIGERIA.

Plot 97, Durumi District, Abuja, Nigeria.

Plot 22/23 Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos
Tel., +234 1 8888186

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Pfalzburger Str. 71
28207 Bremen
Tel, 0421/6961646
Handy, 0176/84553050

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

***www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)***

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine bevorzugten, täglichen Andachten, Rhapsodie der Realitäten, sind jetzt in 6,000 Sprachen verfügbar. Wir sind sicher, dass die Auflage 2022 dieser Andachten dein geistiges Wachstum und geistliche Entwicklung verbessern wird und dich während dieses Jahres zum durchschlagenden Erfolg platzieren wird. Diese, das Leben verändernde Gedanken in dieser Auflage, werden dich auffrischen, verwandeln und dich vorbereiten auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit dem Wort Gottes.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN

Name;

Anschrift;

Festnetz;

Mobiltelefon;

E-mail address;

Geschäftsadresse;

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG OFFENBARUNG;

Rhapsodie der Realitäten
... A DAILY DEVOTIONAL

www.rhapsodyofrealities.org



DONNERSTAG 1

SPRICH LEBEN



Tod und Leben steht in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, der wird ihre Frucht essen (Sprüche 18,21).

Vor vielen Jahren kam ein Mann mit seiner schwachen und todkranken Frau zu einem unserer Treffen. Als er bemerkte, dass ich mehreren Menschen gedient hatte und mich anschickte, die Versammlung zu beenden, versuchte er, meine Aufmerksamkeit zu gewinnen. Er weinte heftig und ließ seine Frau fallen, die hilflos auf dem Podium lag!

Die Saaldiener versuchten, ihn zur Ordnung zu rufen, aber er wollte nicht aufhören. Er war in Tränen aufgelöst. Als ich ihn hörte und mich in seine Richtung drehte, fragte ich: „Was ist denn los?“ Er sagte: „Meine Frau liegt im Sterben.“ Aber auch ich musste seine Aufmerksamkeit bekommen. Streng sagte ich zu ihm: „Du sagst die falschen Dinge. Wenn du sagst, dass sie stirbt, wirst du genau das bekommen!“

Dann fragte ich ihn: „Was genau möchtest du denn? Willst du, dass sie lebt oder stirbt?“ Ich war hart zu ihm, auch wenn er verzweifelt war. Dann sagte er: „Ich will, dass sie lebt.“ Ich wies ihn an, seine Hand auf sie zu legen, ihren Namen zu rufen und ihr zu sagen, dass sie leben und nicht sterben soll! Als er ihren Namen rief und diese Worte sagte, geschah etwas. Nur wenige Sekunden später sprang die Frau, die so schwach und kränklich gewesen war und nicht in der Lage war, selbst zu stehen, aufgeregt auf; ihr Körper hatte Kraft bekommen! Sie hatten ein Wunder erlebt. Halleluja!

Aber weißt du, sie hätte auch sterben können. Jemand musste ihrem Mann zeigen, was er zu tun und zu sagen hatte. Er musste das Richtige sagen, denn Tod und Leben liegen in der Macht der Zunge. Wenn Krankheit deinen Körper angreift, ist das der Tod, der deinen Körper angreift; du musst aufwachen und sagen: „Nein, im Namen Jesu, ich weigere mich, krank zu sein!“

Du musst deinem Körper Leben einflößen, denn das Evangelium, das wir empfangen haben, ist ein Evangelium des Lebens; das Leben ist zu uns gekommen. Halleluja! Wenn zum Beispiel bei einem Christen ein Herzleiden diagnostiziert wird, kann dieses Herz durch Worte geheilt werden oder er oder sie kann sogar ein neues Herz bekommen. Es kommt darauf an, was man sagt. Worte sind so wichtig im Reich Gottes. Durch deine Worte kannst du konsequent deinen Kurs auf Sieg und Erfolg festlegen; du kannst die Umstände deines Lebens neu gestalten und dauerhaft in Gesundheit wandeln. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Herrlichkeit und die Verwandlung, die ich in meinem Leben durch Dein Wort erfahre, das reichlich in meinem Herzen wohnt und aus meinem Mund hervorgeht. Ich lebe heute in Gesundheit, göttlicher Weisheit und in der Freude und dem Frieden des Geistes, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Markus 11,23; Sprüche 15,4; 1. Petrus 3,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Korinther 15,35-58 & Sprüche 8-9

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Thessalonicher 2,10-20 & Jeremia 18



FREITAG 2

JESUS CHRISTUS - DER RETTER DER WELT



Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr (Lukas 2,11).

Jesus Christus ist der Retter der Welt. Dies ist einer der Grundsätze unseres Glaubens, auf dem das gesamte Evangelium beruht. Deshalb ist der obige Vers sehr wichtig. In Matthäus 1,21 sagt die Bibel: **„Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden“.**

Jesus Christus ist der Einzige, der die Menschen bis in die letzte Konsequenz retten und das göttliche Leben für alle Menschen verfügbar und empfangsbereit machen konnte. Er hat die Welt gerettet, indem Er Sich selbst als Opfer gab. Er bezahlte die volle Strafe für die Sünden aller Menschen und nahm unseren Platz in der Verdammnis ein.

Die Bibel sagt: **„...weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte“** (2. Korinther 5,19). In 2. Korinther 8,9 heißt es: **„Denn ihr kennt ja die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet“.** Sein stellvertretender Tod geschah um unseretwillen. In 2. Korinther 5,21 heißt es: **„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“.**

Als Er gekreuzigt wurde, wurde Er am Kreuz zu uns. Gott

hatte gesagt: **„Die Seele, welche sündigt, die soll sterben!“** (Hesekiel 18,20). In Römer 5,12 heißt es: **„Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben“**. Der geistliche Tod ist die Trennung von Gott. Jesus nahm unseren Platz ein und erlebte diese Trennung vom Vater, als Er an diesem Kreuz hing.

Aber Gott sei Dank! Die Erlösung des Menschen wurde vollendet, als Jesus Christus - das Lamm Gottes - geopfert wurde, um die Sünden der Welt wegzunehmen (Johannes 1,29). In 1. Johannes 4,14 heißt es: **„Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt“**. Halleluja!

GEBET

Ein Leben ohne Christus ist ein Leben ohne Gott, in der Verdammnis. Deshalb bete ich, dass, wenn Gottes Volk heute das Evangelium in der ganzen Welt verkündet, der Himmel Gerechtigkeit herabregnen lässt und das Heil überall auftaucht. Die Herzen der Menschen sind offen für das herrliche Evangelium Christi, das die Sünder gerecht macht und sie in ein Leben in Herrlichkeit und Wahrheit katapultiert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 4,12; Johannes 1,29; Johannes 14,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Korinther 16,1-24 & Sprüche 10-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Thessalonicher 3,1-13 & Jeremia 19-20



SAMSTAG 3

DEIN LEBEN AUF DAS WORT SETZEN



Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott (Johannes 1,1).

Worte sind mächtig, aber das Wort Gottes ist allmächtig. Das Wort hat alle Dinge geschaffen. Das Wort Gottes ist Gott. Gott offenbart Sich im und durch das Wort. Das Wort Gottes ist Leben. Das Wort Gottes ist Licht. Das Wort Gottes ist Wahrheit.

Das Wort lebt und bleibt für immer (1. Petrus 1,23). In Hebräer 4,12 heißt es: **„Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert“**. In Vers 13 heißt es: **„Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben“**. Diese Eigenschaften des Wortes sind die Eigenschaften des göttlichen Wesens. Wenn du also dein Leben auf das Wort setzt, setzt du dein Leben auf Gott. Und Er versagt niemals. Die Heilige Schrift beschreibt die Unfehlbarkeit und Unveränderlichkeit von Gottes Wort: **„Darum hat Gott, als er den Erben der Verheißung in noch stärkerem Maße beweisen wollte, wie unabänderlich sein Ratschluss ist, sich mit einem Eid verbürgt, damit wir durch zwei unabänderliche Handlungen, in denen Gott unmöglich**

lügen konnte, eine starke Ermutigung haben, wir, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die dargebotene Hoffnung zu ergreifen“ (Hebräer 6,17-18).

Verstehst du, warum du deinen Geist immer auf das Wort Gottes richten solltest? Die Bibel sagt, dass Gott denjenigen, der an Ihn denkt, in vollkommenem Frieden - in Frieden und Wohlstand - bewahrt (Jesaja 26,3). Du bleibst mit deinen Gedanken bei Ihm, indem du meditierst: schenke dem Wort Zeit und Aufmerksamkeit. Setze einen Schwerpunkt auf das Wort. Bejahe bewusst das Wort, ungeachtet der Herausforderungen, denen du gegenüberstehst, und der Geist wird die Dinge zu deinen Gunsten verändern. Gesegnet sei Gott!

GEBET

Gepriesener Vater, ich danke Dir für die Macht Deines Wortes in meinem Leben. Dein Wort ist alles für mich; wenn ich heute über dem Wort meditiere, erhalte ich nicht nur Orientierung, sondern es bringt auch Leben, Licht, Gesundheit, Reichtum, Wohlstand, Fortschritt, Fortschritt und großen Segen und Herrlichkeit in meinem Leben hervor. Ich lebe heute triumphierend, denn ich lebe im Glauben an Dein ewiges Wort, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Johannes 1,1&14; Apostelgeschichte 20,32

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 1-2,1-4 & Sprüche 12-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Thessalonicher 4,1-8 & Jeremia 21



SONNTAG 4

MACHT ÜBER KRANKHEIT



4th September

Diese Zeichen aber werden die, welche glauben, begleiten: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden (Markus 16,17-18).

In unserer Bibelstelle zum Thema werden einige der Zeichen unserer Göttlichkeit beschrieben. Eines davon ist unsere Herrschaft und Kraft über Krankheit, Erkrankungen und Gebrechen. Wir haben nicht nur die Kraft, böse Geister auszutreiben, sondern auch, Krankheiten zu heilen. Jesus hat uns zu Heilern gemacht. Er sagte in Matthäus 10,8: **„Heilt Kranke, reinigt Aussätzige, weckt Tote auf, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es!“** Beachte, dass Er nicht gesagt hat: „Bittet mich, die Kranken zu heilen.“

Er sagte in Lukas 10:19: **„Siehe, ich habe euch Vollmacht verliehen, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch beschädigen.“** Er hat uns dem Satan überlegen gemacht, der für die meisten Krankheiten, an denen die Menschen leiden, verantwortlich ist. Warum gibt es dann Christen, die trotz dieser Tatsache immer noch von Krankheit, Gebrechen

und Satan geschlagen werden?

Psalm 82,5-7 gibt uns die Antwort. Dort heißt es: **„Sie erkennen nichts und verstehen nichts, im Dunkeln laufen sie umher.... Ich sagte zwar: Ihr seid Götter, Söhne des Höchsten seid ihr alle! Doch wie ein Mensch werdet ihr sterben, wie einer der Obersten werdet ihr fallen“**. Viele kennen Gottes Wort nicht und sind sich daher nicht bewusst, dass sie Kraft über Krankheit und Gebrechen haben; sie sind sich nicht bewusst, dass sie das göttliche Leben haben.

Jesus sagte in Johannes 10,34: **„...steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: „Ich habe gesagt: Ihr seid Götter“?“** Petrus nennt uns **„Teilhaber der göttlichen Natur“** (2. Petrus 1,4). Paulus sagt: **„Wir sind mehr als Überwinder“** (Römer 8,37). Krankheit kann und sollte in deinem Körper keinen Platz haben, denn Christus ist das Leben deines physischen Körpers. Der Heilige Geist in dir hat bereits deinen physischen Körper lebendig gemacht und belebt (Römer 8,11). Glaube und handle heute nach diesen Wahrheiten. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, Du bist gnädig und gütig, Du bist rechtschaffend, heilig, gerecht und wahr. Ich danke Dir für Dein Leben in mir, das mich zum Überwinder macht; ich lebe über Krankheit und Gebrechen. Mein Leben ist ausgezeichnet und voller Herrlichkeit. Ich wandle in der Herrschaft Christi und manifestiere sie heute, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Lukas 9,2; Lukas 10,8-9; Matthäus 10,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 2,5-3,1-6 & Sprüche 14-15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Thessalonicher 4,9-18 & Jeremia 22



MONTAG 5

ES STEHT ZU VIEL AUF DEM SPIEL, UM ZU SCHWEIGEN



...Aber es ward in meinem Herzen wie ein brennendes Feuer, verschlossen in meinen Gebeinen. Ich mühte mich, es zu ertragen, aber konnte es nicht (Jeremia 20,9).

Damit das Evangelium in unserer Zeit zu uns kommen konnte, mussten einige Menschen den höchsten Preis zahlen. Einige Heiligen und Diener Gottes opferten ihr Leben, damit diese Botschaft zu uns gelangen konnte. Es gab eine Zeit in nicht allzu ferner Vergangenheit, in der der Besitz einer Bibel Gefängnis oder den Tod für jemanden bedeutete. Diejenigen, die Bibeln druckten, taten dies im Verborgenen.

Heute haben wir überall Bibeln. Auf deinem Handy kannst du sogar viele Übersetzungen haben. Aber das ist kein Zufall; es ist das Ergebnis des Glaubens, der Gebete und der Arbeit vieler vor uns. Deshalb ist es wichtig, dass wir in unseren Tagen aufwachen. Wir sollten uns von den Beispielen derer inspirieren lassen, die dafür kämpften, die Botschaft an Orte zu bringen, wo das Evangelium nicht bekannt war.

Wenn du zum Beispiel ein Fahrer bist, der regelmäßig Fahrgäste von einem Ort zum anderen bringt, sollte dich das dazu inspirieren, zu deinen Fahrgästen zu predigen. Es macht keinen Unterschied, ob sie deine Botschaft gerne hören oder nicht. Sobald sie in dein Fahrzeug eingestiegen sind, hast du die Kontrolle, denn du hast sie für den Rest der Fahrt in diesem Raum. Wenn sie dich nicht hören wollen, können sie höchstens darum bitten, aus deinem Fahrzeug auszusteigen.

Bist du ein Firmenchef oder hast du eine einflussreiche

Position in deiner Organisation? Du kannst deine einflussreiche Position nutzen, um deinen Mitarbeitern das Evangelium zu predigen. Lass es dich nicht stören, dass einige von ihnen vielleicht gehen wollen, weil du ihnen gepredigt hast. Denke daran, dass Gott dir das Unternehmen überhaupt erst gegeben hat. Du musst also mutig zu ihnen predigen, nicht um sie zu zwingen, sondern um ihnen eine Chance zu geben, von Jesus Christus zu hören und an Seine Erlösung zu glauben.

Denke daran, was andere durchgemacht haben, um für die Möglichkeiten zu kämpfen, die du heute um dich herum hast. Die Zeit ist kurz, und die Rückkehr des Herrn ist nahe. Nutze jede Gelegenheit, die dir der Herr gegeben hat, um anderen ein Zeugnis zu geben. Halte dich nicht zurück; gib alles für das Evangelium.

GEBET

Geliebter Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das in meinem Herzen brennt und mich antreibt, das Evangelium zu predigen und Deine Gerechtigkeit in der Welt zu verbreiten. Ich weigere mich, still zu sein, sondern nehme meinen Platz in der Endzeitarmee ein, als Soldat an vorderster Front und als Überbringer göttlicher Wahrheiten in meiner Welt. Ich stehe fest im Glauben, beeinflusse Leben und Sorge dafür, dass Deine Gerechtigkeit und Herrlichkeit um mich herum errichtet wird, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 9,16; Lukas 4,43; 2. Timotheus 4,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 3,7-4,1-18 & Sprüche 16-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Thessalonicher 5,1-11 & Jeremia 23



DIENSTAG 6

TEILHABER AM ERBE



...indem ihr dem Vater Dank sagt, der uns tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht (Kolosser 1,12).

Wie gnädig und liebevoll der Herr ist! Denk darüber nach, was wir gerade in unserem Eröffnungsvers gelesen haben: Es ist keine Verheißung, sondern etwas, das Er bereits getan hat. Er hat uns tüchtig gemacht hat, am Erbe der Heiligen im Licht teilzuhaben.

Epheser 1,11 sagt, dass wir in Ihm ein Erbe erhalten haben. Ein Teil dieses Erbes wird für uns in Epheser 3,8 als unerforschliche Reichtümer beschrieben: **„...um den Heiden den unendlichen (grenzenlosen, unergründlichen, unberechenbaren und unerschöpflichen) Reichtum Christi zu verkünden [Reichtum, den kein Mensch hätte ergründen können]“** (nach der engl. AMPC).

Die ganze Welt gehört Jesus Christus; Er hat das ganze Feld gekauft. Die Bibel sagt, dass die Erde dem Herrn gehört und alles, was darauf ist. Römer 8,17 sagt, dass wir Miterben mit Ihm sind. Ein Teil deines Erbes ist also die ganze Welt. Das ist die absolute Wahrheit von Gottes Wort. In 1. Korinther 3,21-22 steht: **„...alles gehört euch: Es sei Paulus oder Apollos oder Kephass oder die Welt, alles gehört euch.“**

Und dann denke darüber nach, dass Gott dich in die Gemeinschaft mit Ihm gebracht und dich mit Ihm eins

gemacht hat; das erklärt alles. Er hat dich mit Sich selbst beschenkt! Was könnte größer sein als das? Jetzt bist du ein Teilhaber Seiner Herrlichkeit, Gnade und Gerechtigkeit, ein Teilhaber Seiner göttlichen Natur. Das ist gewaltig!

Das ist der Grund, warum du in deinem Leben mutig sein und ohne Angst oder einem Gefühl des Mangels oder der Not leben musst, denn du bist der Erbe des Königs des Universums. Dieses Leben voller außergewöhnlicher Segnungen, das Er dir geschenkt hat, ist nicht das Ergebnis deiner „guten Werke“ oder persönlichen Taten der Gerechtigkeit; es ist Seine Gnade am Werk. Er hat dich dazu befähigt, die Fülle der Segnungen des Evangeliums zu erben und darin zu wandeln. Lerne das Wort Gottes, um mehr über dein Erbe und die wunderbaren Segnungen in Christus zu erfahren und lebe jeden Tag in diesen Segnungen.

GEBET

Ich danke Dir, gesegneter Vater, für das außerordentlich gesegnete Leben, das Du mir in Christus geschenkt hast; ich danke Dir, dass Du mich in die Gemeinschaft mit Dir gebracht und mich zu einem Teilhaber Deiner Herrlichkeit, Gnade und Gerechtigkeit gemacht hast. Ich wandle heute in Wohlstand, Gesundheit und Frieden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,12-13; Epheser 1,11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 5,1-6,1-2 & Sprüche 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Thessalonicher 5,12-28 & Jeremia 24



MITTWOCH 7

LIEBE UND DEMUT IN DEINEM HERZEN



...umso reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade (Jakobus 4,6).

Die Bibel sagt, dass Gott das Herz erforscht; Er erkennt die Gedanken und Absichten deines Herzens. Deshalb möchte Er, dass du immer auf dein Herz achtest und es von allem befreist, was mit der göttlichen Natur in dir unvereinbar ist. Er möchte immer Liebe und Demut in deinem Herzen sehen.

Er möchte nicht, dass du jemanden mit Verachtung ansiehst oder behandelst. Er möchte, dass du demütig genug bist, um an andere zu glauben. Glaube, dass der Herr sie genauso gebrauchen kann, wie Er dich gebrauchen kann. Wenn in deiner Familie, am Arbeitsplatz oder in deiner Gemeinde jemand etwas Bemerkenswertes tut, das gelobt wird, dann lächle nicht verächtlich. Feiere andere aufrichtig für ihre Errungenschaften.

Lerne, den Herrn ernsthaft zu preisen, Ihn zu loben und anzubeten, wenn Er etwas Bemerkenswertes im Leben eines anderen tut. Wenn es den Eindruck macht, dass andere mehr wertgeschätzt werden als du, sollte dich das nicht stören; sei voller Freude für sie. Der Erfolg einer anderen Person bedeutet nicht, dass du versagst. Feiere deshalb den Erfolg der anderen. Wenn Gott diese Liebe und Demut in deinem Herzen sieht, wird Er dich fördern. Er erhebt die Demütigen.

Egal, was Gott durch uns tut, Er will nie, dass wir stolz sind. Sei stolz auf Ihn und auf das, was Er aus dir gemacht hat. Sei stolz auf Seine Herrlichkeit in deinem Leben, aber erhebe dich niemals über jemand anderen. In Römer 12,3 steht: **„Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat“.**

Vers 10 sagt: **„In der Bruderliebe seid gegeneinander herzlich, in der Ehrerbietung komme einer dem andern zuvor!“** Die Bibel sagt: **„Der Lohn der Demut und der Furcht des Herrn ist Reichtum, Ehre und Leben“** (Sprüche 22,4). Halleluja! Sei der Mann oder die Frau, der/die dafür bekannt ist, liebevoll, gütig, hervorragend und demütig zu sein.

BEKENNTNIS

Ich bin liebevoll, gnädig, ausgezeichnet, demütig und freundlich! Ich sehe und feiere Gottes Schönheit, Herrlichkeit und Größe in anderen. Bei allem, was ich tue, sind meine Motive aufrichtig und frei von Egoismus. Ich freue mich ehrlich über die Taten und Erfolge anderer und weigere mich, mich mit anderen zu vergleichen, weil ich weiß, dass ich einzigartig bin und mein Leben der Herrlichkeit Gottes dient! Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Philipper 2,3; 1. Petrus 5,5-6; 2. Chronik 12,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 6,3-7,1 & Sprüche 20-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Thessalonicher 1,1-12 & Jeremia 25

Notizen

Lined area for writing notes, consisting of multiple horizontal lines.

Notizen



DONNERSTAG 8

ER LEITET UNS DURCH SEIN WORT



Und nun, Brüder, übergebe ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, euch aufzuerbauen und ein Erbteil zu geben unter allen Geheiligten (Apg. 20,32).

Manche Menschen haben mit ihrem Glauben Schiffbruch erlitten, weil sie bestimmten Träumen und Offenbarungen glaubten, von denen sie behaupteten, sie kämen von Gott. Im Neuen Testament führt uns Gott nicht durch Träume. Er führt uns durch das Wort und durch den Heiligen Geist. Wir können uns immer darauf verlassen, dass der Heilige Geist uns durch unseren Geist und durch das Wort führt und leitet.

Du wirst vielleicht schnell fragen: „Was ist mit Apostelgeschichte 2,17? Deutet das nicht darauf hin, dass Gott immer noch durch Träume führt?“ Nein, das tut Er nicht. Träume waren für die Generation der Menschen, die nur die Sinneswahrnehmung hatten. Seit der Heilige Geist gekommen ist, gab es weder die Apostel noch irgendjemanden im Neuen Testament, der im Traum geleitet wurde. Nichtsdestotrotz führt der Heilige Geist durch Visionen und andere Offenbarungen wie Prophetie, das innere Zeugnis und andere Gaben des Geistes.

Aber jede Vision, Prophezeiung oder Offenbarung, die nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmt, ist nicht von Gott. Das erinnert mich an die Geschichte eines Mannes, der seit vielen Jahren Christ war und eine Vision hatte, in der jemand in den Raum kam, der Sandalen und ein weißes Gewand trug

und von einer Wolke bedeckt war. Er erzählte, als er von den Füßen der Person nach oben schaute, um ihr Gesicht zu erkennen, habe das Bild plötzlich gesprochen und gesagt: „Es ist nicht mein Wille, dich zu heilen“, und sei verschwunden.

Er glaubte sofort, dass es Jesus war, denn er sagte, er habe die Gegenwart Gottes „gespürt“. Von da an glaubte er, dass es nicht der Wille Gottes war, ihn zu heilen. Warum glaubte er, dass es Jesus war, der ihm erschienen war? War es, weil die Person ein weißes Gewand trug? War es, weil die Person von einer Wolke bedeckt war?

Das sind nicht genug Gründe, um anzunehmen, dass es Jesus war. Wenn du in einer Vision eine Stimme hörst, die dir etwas sagt, das nicht mit der Heiligen Schrift übereinstimmt, dann ist das fragwürdig. Die Frage, die man sich stellen muss, lautet: Will Gott, dass es den Menschen gut geht? Eindeutig ja! Lies 3. Johannes 1,2. Er wird niemals im Traum oder in einer Vision zu dir kommen und dir etwas Gegenteiliges sagen. Er widerspricht Sich niemals selbst. Jede Offenbarung muss sich am Wort Gottes messen lassen! Das ist der Grund, warum du das Wort Gottes studieren und es selbst kennenlernen musst.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den unermesslichen Segen Deines Wortes, und für den Heiligen Geist, der mich immer in Deinem vollkommenen Willen leitet. Dein Wort ist mein Licht, und ich bin gesegnet, immer die genaue Führung zu erhalten, die ich brauche, um weise zu handeln und mein gesegnetes Leben der Gerechtigkeit in Christus zu genießen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 1,1-2; Psalmen 119,105; Jesaja 30,21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 7,2-16 & Sprüche 22-23

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Thessalonicher 2,1-10 & Jeremia 26



FREITAG 9

ERWARTEST DU IHN?



So wird der Christus, nachdem er sich einmal zum Opfer dargebracht hat, um die Sünden vieler auf sich zu nehmen, zum zweiten Mal denen erscheinen, die auf ihn warten, nicht wegen der Sünde, sondern zum Heil (Hebräer 9,28).

Die Bibel lässt uns wissen, dass das Ende aller Dinge nahe ist; das Kommen des Herrn ist so nahe: **„Die Zeit, in der alles zu seinem Ziel kommt, steht nahe bevor. Seid daher wachsam und besonnen und lasst euch durch nichts vom Beten abhalten“** (1. Petrus 4,7 NeÜ). Die Frage ist, ob du auf Seine Rückkehr wartest? Erwartest du ihn?

Es gibt Christen, die das nicht ernst nehmen; deshalb sind sie lässig in ihrer Beziehung zu Gott und selbstzufrieden mit ihrem Christsein. Sie sind wie die 5 törichten Jungfrauen, von denen die Bibel spricht (Matthäus 25), die die Rückkehr ihres Herrn nicht erwarteten und unvorbereitet waren, als er schließlich kam.

Gehöre nicht zu denen, die sagen: „Das Gerede von der baldigen Rückkehr Jesu ist schon seit Ewigkeiten im Umlauf; wann wird es überhaupt geschehen?“ Solche Leute werden überrascht sein, wenn es schließlich geschieht, weil sie Ihn nicht erwartet haben. Die Bibel sagt, dass Er nur denjenigen, die Ihn erwarten, zum zweiten Mal erscheinen wird, zur Errettung ohne Sünde. Die Ereignisse und Geschehnisse in der Welt von heute sind klare Hinweise darauf, dass Sein

Erscheinen unmittelbar bevorsteht.

Werde nicht im „Schlaf“ ertappt. Als der Apostel Paulus uns in 1. Thessalonicher 5,6 ermahnte, nicht zu schlafen, meinte er nicht den physischen Schlaf. Er sprach von geistlichem Schlaf, wenn man so sehr in weltliche Dinge vertieft ist, dass man die geistlichen Realitäten um sich herum nicht mehr wahrnimmt. Jesus sagte uns, wir sollten wachen und beten, „...**denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint**“ (Matthäus 24,44).

Wir sind auf einem Evangelisationseinsatz, um mindestens 7 Milliarden Menschen mit dem Evangelium zu erreichen und sie auf die Entrückung vorzubereiten; sei daran beteiligt. Wir wollen, dass unsere Städte, Dörfer, Gemeinden und die Nationen der Welt für die Entrückung leer sind. Das ist unser Antrieb; wir lassen nichts unversucht, um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird. Auf www.reachoutworld.org erfährst du, wie du dich an diesem weltweiten Evangelisationseinsatz zur Seelengewinnung beteiligen kannst.

BEKENNTNIS

Ich bin wirksam und effektiv, brennend, leidenschaftlich für den Herrn und Sein Werk, während ich ernsthaft die baldige Rückkehr des Herrn erwarte. Ich trage Früchte der Gerechtigkeit und beeinflusse meine Welt mit dem Evangelium der Gnade. Ich gebe dem Leben der Menschen in meiner Welt Richtung, Schönheit, Herrlichkeit und Gesundheit, indem ich sie von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott führe, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Matthäus 24,14; Römer 13,11-14; Markus 13,32-36

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 8-9 & Sprüche 24-26

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Thessalonicher 2,11-17 & Jeremia 27



SAMSTAG 10

LEHNE KOMPROMISSE AB



Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab! (2. Timotheus 3,1-5).

Wir befinden uns in der Endzeit, und du musst lernen, in der Erkenntnis von Gottes Wort zu leben. Wir befinden uns in einer Zeit, die die Bibel als „schwierige oder gefährliche Zeiten“ bezeichnet. Die englische Living Bible gibt den ersten Vers unserer Themenschriftstelle folgendermaßen wieder: **„Du solltest aber auch wissen, Timotheus, dass es in den letzten Tagen sehr schwer sein wird, Christ zu sein“** (2. Timotheus 3,1).

Warum wird es für einige schwierig sein? Es liegt an den Entscheidungen, die sie treffen müssen; unliebsame Entscheidungen. Ich spreche von solchen Entscheidungen wie dem Eintreten für Wahrheit und Gerechtigkeit, der Weigerung, Kompromisse im Glauben einzugehen, dem Wort zu folgen - das zu tun, was das Wort sagt - und nicht das, was bequem ist.

Es gibt Menschen, die Kompromisse eingehen und Entscheidungen aufgrund von Geld und weltlichen Annehmlichkeiten treffen werden. Infolgedessen werden sie die falschen Dinge tun; Dinge, die nicht mit dem christlichen Lebenswandel vereinbar sind. Du solltest das nicht sein. Triff keine Entscheidung im Leben, nur weil sie populär ist; folge niemals der Masse.

Denk daran, was Jesus sagte: **„Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden“** (Matthäus 7,13-14). Das ist sehr lehrreich.

Lass dich bei deinen Entscheidungen von der Erkenntnis des Wortes Gottes - der Weisheit Gottes - leiten. Es macht keinen Unterschied, ob du der Einzige bist, der für Jesus Christus und das Evangelium in deiner Siedlung, in deiner Nachbarschaft, in deiner Schule oder an deinem Arbeitsplatz eintritt; bleibe dabei. Weigere dich, Kompromisse einzugehen. Bleib stattdessen **„fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn“** (1. Korinther 15,58).

GEBET

Lieber Vater, Deine Weisheit offenbart sich mehr und mehr in und durch Deine Gemeinde, und Dein Wort wird in unseren Herzen stärker als je zuvor. Wir sind erfüllt von der Erkenntnis Deines Willens in aller Weisheit und geistlichen Einsicht, immer reich in dem Werk des Herrn, stark im Glauben und zur Ehre Gottes, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

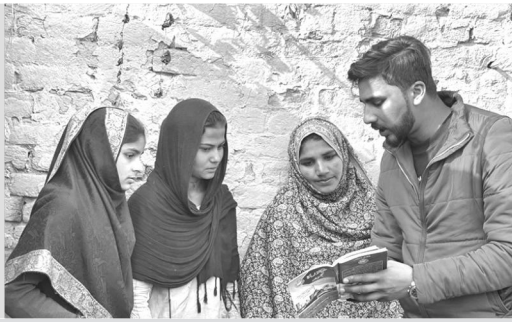
2 Johannes 1,1-4; Kolosser 1,9; Hebräer 10,39

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 10,1-18 & Sprüche 27-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Thessalonicher 3,1-10 & Jeremia 28



SONNTAG 11

DER BEHERRSCHER DES BÖSEN



*Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon wirksam, und es wird verborgen bleiben, bis der, der es jetzt noch aufhält, weggenommen ist
(2. Thessalonicher 2,7 NLB).*

Die Bibel spricht von drei Kräften, die dem Bösen Einhalt gebieten; eine davon ist die Regierung. Römer 13,1-4 sagt uns, dass die herrschenden Autoritäten von Gott eingesetzt sind und dass sie das Böse zurückhalten sollen. Der zweite, der das Böse stoppt, ist der Heilige Geist. Jesus sagte: **„Und wenn er (der Heilige Geist) gekommen ist, wird er die Welt überführen von der Sünde und von der Gerechtigkeit und vom Gericht“** (Johannes 16,8).

Der dritte Bändiger des Bösen ist die Gemeinde. Jesus sagte, wir sind das Licht der Welt (Matthäus 5,14), und wenn das Licht leuchtet, weicht die Finsternis. Unter diesen drei, die über das Böse Herrschaft ausüben, ist die Gemeinde diejenige, die das Böse durch die Kraft des Heiligen Geistes zurückhält. In der Schrift heißt es, dass der, der zurückhält „weggenommen“ werden wird. Damit ist sicherlich nicht die Regierung gemeint, denn während der Herrschaft des Antichristen wird es Regierungen geben. Wenn der Antichrist kommt, wird er sogar eine Regierung einsetzen.

Auch der Heilige Geist wird nach der Offenbarung des Antichristen nicht von der Erde entfernt werden, denn er wird 144.000 jüdische Männer veranlassen, nach der

Entrückung auf der Erde ihren Dienst zu verrichten. Die Bibel sagt uns, dass eine große Zahl von Menschen während der Großen Trübsal ihr Herz dem Herrn übergab, und die einzige Möglichkeit, wie diese Menschen gerettet werden können, ist durch den Dienst des Heiligen Geistes.

Von den drei, die den Bösen zurückhalten, wird also nur die Gemeinde weggenommen werden, bevor der Antichrist erscheint. Gott erwartet von der Gemeinde, dass sie heute das Böse zurückhält. Wir sind das Licht der Welt und das Salz der Erde (Matthäus 5,13-14). Wenn wir eine Sache anordnen, wird sie für uns umgesetzt. Satan kann nicht über die Nationen herrschen; er kann seine Bosheit in den Nationen der Welt und im Leben der Menschen nicht durchführen, wie er es will, weil wir ihn in Schach halten. Wir werden ihn weiterhin in Schach halten und durch Jesus Christus in Herrlichkeit auf der Erde regieren, bis die Wegnahme stattfindet. Gott sei gepriesen!

GEBET

Danke, Herr, für Deine Gnade über Deiner Gemeinde, in der wir aus Gnade durch Gerechtigkeit regieren und die Nationen und Herzen der Menschen mit Deinem Licht und Deiner Wahrheit erleuchten. Wir halten die Mächte der Finsternis davon ab, über die Nationen zu herrschen. Deine Gerechtigkeit, Dein Friede, Deine Barmherzigkeit und Deine Wahrheit herrschen auf unseren Straßen, in unseren Schulen, Städten und Nationen, in Jesu Namen. Amen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Thessalonicher 2,6-8 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 11,1-15 & Sprüche 29-31

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Thessalonicher 3,11-18 & Jeremia 29



MONTAG 12

LIEDER DES GEISTES



...redet zueinander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen (Epheser 5,19).

Der Ausdruck „geistliche Lieder“ in dem obigen Vers bedeutet Lieder des Geistes. Der Apostel Paulus bezog sich in 1. Korinther 14,14-15 auf dasselbe, als er über das Singen in Zungen - das Singen im Geist - sprach: **„Denn wenn ich in einer Sprache bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtlos. Was ist nun? Ich will beten mit dem Geist, aber ich will auch beten mit dem Verstand; ich will lobsingen mit dem Geist, aber ich will auch lobsingen mit dem Verstand“** (1. Korinther 14,14-15 ELB).

Mit dem Geist zu singen bedeutet, in anderen Zungen zu singen. Diese Lieder kommen aus deinem Geist, nicht aus deinem Verstand. Es ist so ähnlich, wie du deine Zunge dem Heiligen Geist überlässt, um in Zungen zu beten, nur dass du dieses Mal in anderen Zungen singst und den Herrn anbetest.

Jesus sagte: **„Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“** (Johannes 4,24). Im Geist anzubeten ist das Höchste. Du kannst mit deinem Verstand singen und den Herrn anbeten, und das ist in Ordnung, aber steige höher hinauf; singe Lieder des Geistes, von deinem Geist! Bete an und sei in Beziehung von deinem Geist aus; es ist eine tiefere Gemeinschaft.

Deine Lieder des Geistes sind Lieder der Anbetung und des Lobes für den Herrn. Diejenigen, die dir zuhören, mögen vielleicht die Tonlage oder die Harmonie nicht mögen; aber

das macht keinen Unterschied. Du singst nicht für sie, du singst für den Herrn! Du machst Melodien der Anbetung zum Herrn, genauso wie das Beten in Zungen nicht für Menschen, sondern für Gott ist (1. Korinther 14,2).

Die Anbetung im Geist führt zu einem göttlichen Austausch; während dein Geist Worte im Geist an Gott weitergibt, vermittelt der Heilige Geist deinem Geist Informationen. Wenn du mit solchen Zeiten der Anbetung und Gemeinschaft fertig bist, bist du voll des Geistes und hast die Herrschaft. In diesem Moment beweg dich nichts mehr. Du bist dir deines Sieges mehr als sicher. Dein Geist hat die Herrschaft!

Das Christentum ist ein Leben des Geistes, das von innen nach außen gelebt wird. Lerne deshalb, den Herrn im Geist, mit deinem Geist und durch den Heiligen Geist anzubeten: **„Denn wir sind die Beschneidung, die wir Gott im Geist dienen und uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen“** (Philipper 3,3).

GEBET

Gesegneter Herr, Deine Herrlichkeit erfüllt die Erde, und Deine Gerechtigkeit ist über den Völkern! Pracht und Majestät sind vor Dir; Kraft und Herrlichkeit sind in Deiner Wohnung. Du hast mein Leben verschönert und mich gesalbt, um Deine Liebe, Deine Barmherzigkeit und Deine Gnade zu verkünden; ich werde für immer von Deiner Liebe singen, und von Deiner Treue, die immer bestehen bleibt. Gesegnet sei Dein Name in Ewigkeit.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Johannes 4,23-24; Psalmen 150,1-5; 1. Korinther 14,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 11,16-33 & Prediger 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 1,1-7 & Jeremia 30



DIENSTAG 13

ES LIEGT AN DIR



Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen,...denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben (Josua 1,8 ELB).

Hast du gewusst, dass dein Wohlstand und wie gut du im Leben vorankommst, von dir abhängt? Das geht aus unserem obigen Themenvers hervor. Er besagt, dass du, wenn du Tag und Nacht über das Wort Gottes nachdenkst, du auf deinen Wegen ans Ziel gelangen und Erfolg haben wirst.

Vielleicht warst du schon mit Umständen konfrontiert, für die du nicht verantwortlich warst. Vielleicht wurdest du zum Beispiel in ein armes Elternhaus hineingeboren; das war nicht deine Schuld. Aber es liegt an dir, etwas dagegen zu tun. Du magst arm geboren worden sein, aber du wurdest nicht dazu geboren, arm zu sein.

Das Wort Gottes zeigt dir die Prinzipien des Wohlstands, aber es liegt an dir, sie anzuwenden und deinen Status zu verändern. So sehr Er auch möchte, dass es dir gut geht, so sehr Er auch möchte, dass du gesund, froh und stark bist, so spielst du doch eine entscheidende Rolle dabei, dass Sein Traum für dich Wirklichkeit wird. Er sagte in 3. Johannes 1,2 (ELB): „**Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht**“. 2. Petrus 1,3 sagt: „**Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient**

...“. Er hat bereits alles getan und dir alles gegeben, was du für ein außerordentliches Leben des Erfolgs und des außergewöhnlichen Wohlstands benötigst.

Epheser 1,3 sagt: **„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus...“** Also? Handle dem Wort entsprechend! Wenn es eine Situation in deinem Leben gibt, die du verändern willst, ist das Wort deine Antwort. Vertraue dem Wort. Meditiere Tag und Nacht darüber, wie Er es gesagt hat.

Das ist nicht etwas, was Gott oder irgendjemand für dich tun kann. Aber 1. Timotheus 4,15 sagt dir das zwangsläufige Ergebnis: Dein Fortschritt und dein Wohlstand werden „allen offenbar sein“ – „phaneros“ (griechisch), das bedeutet „offensichtlich sein, unbestreitbar und unendlich“; er wird sich überall verbreiten. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich erfreue mich an Deinem Wort, denn es ist vollkommen, bereichert und verschönert mein Leben. Danke, dass Du mir ein außergewöhnliches Leben mit bemerkenswerten Siegen, ständig wachsender Herrlichkeit, unendlichem Erfolg und übernatürlichem Wohlstand schenkst. Ich wandle im Licht und in der Wirklichkeit dessen, wer ich in Christus bin, und stehe fest auf Deinem Wort, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Timotheus 4,15; Jakobus 1,22-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 12,1-21 & Prediger 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 1,8-14 & Jeremia 31



MITTWOCH 14

WANDLE IN DEMUT



Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben (Johannes 8,12).

Der Herr Jesus ist in allem unser perfektes Vorbild: Er war die Demut in Person. Man konnte Ihm nicht folgen oder nacheifern und den Weg verfehlen. Er sagte: **„Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben“**. Du konntest Seinen Schritten nicht folgen und in Stolz wandeln; das ist unmöglich.

Es gibt Menschen, die sagen, sie hätten Angst, dass sie stolz werden könnten. Nein, nicht, wenn man Jesus wirklich kennt und Ihm nachfolgt. Der Weg, Ihm zu folgen, ist durch das Wort. Sei ein Täter des Wortes. 1. Petrus 5,5 sagt: **„Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter; ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden! Denn Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade.“**

Sei dem Herrn und Seinem Wort untertan – das ist wahre Demut. In Philipper 2,3 (AMPC) ermahnt der Geist: **„Tut nichts aus parteiischen Motiven [durch Zank, Streit, Selbstsucht oder zu unwürdigen Zielen] oder aus Eitelkeit und leerer Arroganz. Stattdessen soll im wahren Geist der Demut (Niedrigkeit des Sinnes) jeder den anderen als**

besser und höher ansehen als sich selbst [indem er den anderen höher einschätzt als sich selbst]“. Im Wesentlichen heißt das: „Seid demütig!“ Verachte niemals deine Brüder und Schwestern in Christus, besonders nicht deine Leiter im Herrn; sei demütig.

Stolz ist vom Teufel. Stolz führte zu seiner Selbsterhöhung, und wegen seines Hochmuts warf Gott ihn von seinem Ehrenplatz hinaus. Triff die bewusste Entscheidung, dein Leben in Demut zu führen. Es ist Teil der Manifestation des Lebens von Christus in dir. Demut bringt Beförderung. Die Bibel sagt, dass Gott den Stolzen widersteht und den Demütigen mehr Gnade schenkt. Diese Gnade führt zu Ehre, Vermehrung, Vergrößerung und Fortschritt. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich ordne mich der Autorität, dem Einfluss und der Wirkung von Gottes Wort unter. Ich empfangе das Wort Gottes in mein Herz und handle dementsprechend, ich nehme eindeutige Veränderungen in meinem Charakter und meiner Einstellung mit und durch das Wort Gottes vor. Jeden Tag wandle ich in ausgezeichneter Demut des Herzens, mit der Bereitschaft, die Verantwortung für den Dienst an anderen zu übernehmen, in Übereinstimmung mit dem Wort, und ziehe dadurch göttliche Gunst und Beförderung an. Ehre sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Philipper 2,5-9; 1. Petrus 5,5-6; Römer 12,3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Korinther 13,1-14 & Prediger 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 1,15-20 & Jeremia 32

Notizen

Notizen



DONNERSTAG 15

DER ANTRIEB ZUR ERNTE



Er sprach nun zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es sind wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende! (Lukas 10,2).

Der Herr Jesus sagte: „...**Hebt eure Augen auf und seht die Felder an; sie sind schon weiß zur Ernte**“ (Johannes 4,35). Es gibt solch eine große Ernte von Seelen für das Königreich in diesen letzten Tagen. Der Herr tut ein schnelles Werk.

Wir werden noch eine größere Bewegung des Geistes erleben, die in einer noch nie dagewesenen Seelenernte an Orten wie China, dem Nahen Osten und anderen Regionen gipfeln wird, von denen viele dachten, sie seien schwer zu durchdringen. Diese riesigen Seelenfelder sind reif und werden massiv mit dem Evangelium von Christus erreicht werden.

Gott hat uns die erhabenste Aufgabe aller Zeiten gegeben, nämlich allen Geschöpfen das Evangelium zu verkünden. Er hätte die Engel einsetzen können, um das Evangelium zur Errettung der Menschen zu verkünden, aber Er hat es nicht getan. Stattdessen hat Er uns dafür ausgewählt.

Uns ist die wichtigste Nachricht und Botschaft der ganzen Welt für jede Generation anvertraut worden: das Evangelium von Jesus Christus, von dem Er gesagt hat, dass

es „...in der ganzen Welt gepredigt werden [wird], zum Zeugnis allen Nationen, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24,14). Halleluja!

Sei brennend im Geist und predige das Evangelium überall und allerorts. Lass das Licht Christi ständig durch dich leuchten. Führe Menschen zu Christus. Seine Botschaft, die wir weitergeben, ist voller göttlicher Kraft, um das Leben der Menschen zu retten und zu verändern.

Deshalb verkünde es mit Intensität. Fordere, warne und dränge diejenigen um dich herum, die Christus noch nicht angenommen haben, dies zu tun. Wir befinden uns in der Zeit der großen Ernte, und die Gnade Gottes zur Errettung ist über alle Menschen ausgegossen worden.

BEKENNTNIS

Das herrliche Evangelium des gepriesenen Gottes ist mir anvertraut worden, und ich nutze jede Gelegenheit, um Seelen zu gewinnen und Sünder zu Christus zu führen. Ich nutze jeden Augenblick und maximiere die Zeit als von Gott eingesetzter Vermittler der Errettung, um Sünder von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott zu führen! Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Offenbarung 14,15; Apostelgeschichte 8,4-6;1. Korinther 9,16-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 1,1-24 & Prediger 9-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 2,1-15 & Jeremia 33



FREITAG 16

GEWASCHEN UND GEHEILIGT



So lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in der Fülle des Glaubens, besprengt in unsern Herzen und los von dem bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser (Hebräer 10,22 LUT).

Auf den ersten Blick scheint unser Eröffnungsvers anzudeuten, dass wir uns Gott nähern und unsere Herzen von einem bösen Gewissen befreien und unsere Leiber mit reinem Wasser waschen lassen sollen. Aber wenn das wahr ist, wer soll dann diese Besprengen vornehmen? Deshalb besprenkeln manche heutzutage andere Menschen mit etwas Flüssigkeit und sagen: „Das ist das Blut Jesu.“ Aber das ist falsch.

Niemand kann heute das Blut von Jesus auf andere sprengen. Tue es also nicht. Die Bibel sagt nicht: „...**durch die Besprengung unserer Körper**“, sondern unserer Herzen. Es geht also um die Besprengung des Herzens und was dieser Vers besagt, ist, dass dein Herz bereits von einem bösen Gewissen besprengt worden ist. Das ist kein fortlaufender Prozess; es ist bereits geschehen!

Einige andere Übersetzungen, wie die Einheitsübersetzung, drücken es noch deutlicher aus. Dort heißt es: „**lasst uns mit aufrichtigem Herzen und in voller Gewissheit des Glaubens hinzutreten, die Herzen durch Besprengung gereinigt vom schlechten Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser!**“ Halleluja! Wenn du das nicht verstehst, wirst du

versuchen, das zu tun, was Gott bereits getan hat und es wird nicht funktionieren.

Wenn es heißt: „...**am Leib mit reinem Wasser gewaschen**“, dann entspricht das dem, was wir in 1.Korinther 6,11 lesen: „**Und solche sind etliche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und in dem Geist unseres Gottes!**“ Halleluja! Bei deiner Neugeburt, wurdest du in Christus hineingetauft (Taufe des Heiligen Geistes); der Heilige Geist kam auf dich, um in dir zu leben.

Der Grund, warum Er auf dich kam, war, dass Er deinen Körper zu Seinem Tempel machen wollte, zu der Stiftshütte, in der Er jetzt wohnt. Aber zuerst muss Er diesen Tempel waschen; Er muss ihn läutern und heiligen. Das ist Sein Werk, und bei der Neuen Geburt hat Er deinen Körper geheiligt und ihn zu Seinem Zuhause gemacht. Er hat dein Herz zu Seinem Zuhause gemacht! Ehre sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich bin gewaschen, geheiligt und gerechtfertigt in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes! Deshalb wandle ich bewusst im Licht von Gottes Wort, im Licht meiner Gerechtigkeit und weiß, dass ich heilig, untadelig und rein vor ihm bin. Ich beeinflusse meine Welt mit dem Licht Gottes in meinem Geist, indem ich viele zur Gerechtigkeit führe. Gepriesen sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,21-22; 1. Korinther 3,16; Titus 3,5

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 2,1-21 & Hohelied 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 3,1-7 & Jeremia 34



SAMSTAG 17

JESUS CHRISTUS IST DER GROSSE GOTT



Denn die Gnade Gottes, die das Heil bringt, ist allen Menschen erschienen. Sie lehrt uns, „Nein“ zu Gottlosigkeit und weltlichen Leidenschaften zu sagen und ein selbstbeherrschtes, aufrechtes und gottgefälliges Leben in dieser Zeit zu führen, während wir auf die gesegnete Hoffnung warten - die herrliche Erscheinung unseres großen Gottes und Erlösers, Jesus Christus (Titus 2,11-13 nach engl. NIV).

Das Wort Gottes ist voll von unumstößlichen Beweisen dafür, dass Jesus selbst Gott ist. Er ist unser großer Gott! Traurigerweise gibt es Christen, die diese Erkenntnis noch nicht gewonnen haben. Deshalb fragen sie sich immer noch, wie es dazu kommt, dass Jesus sagt, Er sei der Sohn Gottes, wenn Er doch selbst Gott ist. Nun, der Ausdruck „Sohn Gottes“ bedeutet Gott in Menschengestalt!

Bei Seinem Erscheinen als Mensch (im „Fleisch“) legte Jesus Seine Herrlichkeit ab, damit Er hundertprozentig Mensch und hundertprozentig Gott sein konnte. Das ist es, was Sein stellvertretendes Werk für uns legitimiert hat; andernfalls wäre es fragwürdig gewesen. In der Bibel heißt es: **„sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen; und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz“** (Philipper 2,7-8).

Jesus ist das vollkommene Abbild Gottes, das Bild des unsichtbaren Gottes (Kolosser 1,15; Hebräer 1,3). Halleluja! Aber wer war Er, bevor Er als Mensch kam? Er war das Wort, Gottes Wort: **„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und**

das Wort war Gott“ (Johannes 1,1). Im 14. Vers heißt es dann: **„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...“**. Das Wort, das Gott war, wurde Fleisch, und es wurde Jesus genannt. Halleluja!

In Johannes 10,30 sagte Er: **„Ich und der Vater sind eins.“** Die Bibel sagt, dass die Juden, als Er diese Aussage machte, Steine aufhoben, um Ihn zu töten, weil sie verstanden, was Er meinte. Sie sagten: **„Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst!“** (Johannes 10,33). Er hat sich nicht selbst zu Gott gemacht; Er war und ist Gott!

Er sagte in Johannes 14,7: **„Wenn ihr mich erkannt hättet, so hättet ihr auch meinen Vater erkannt; und von nun an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen.“** Wen kannten und sahen sie, den Er mit dem Vater gleichsetzte? Jesus! Als Philippus im darauffolgenden Vers 8 Zweifel äußerte, brachte die Antwort Jesu die Diskussion auf unmissverständliche Weise auf den Punkt. Er sagte: **„...So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen...“** (Johannes 14,9). Halleluja!

GEBET

Gepriesener Herr Jesus, ehrfurchtgebietender, herrlicher Herr des Himmels und der Erde; Du allein bist Gott; ich preise Deine Größe und bete Deinen heiligen Namen an. Dein Reich ist ewig, Deine Herrschaft währt ewig! Dir sei alle Herrlichkeit, Ehre, Majestät, Herrschaft und Lobpreis in Ewigkeit. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

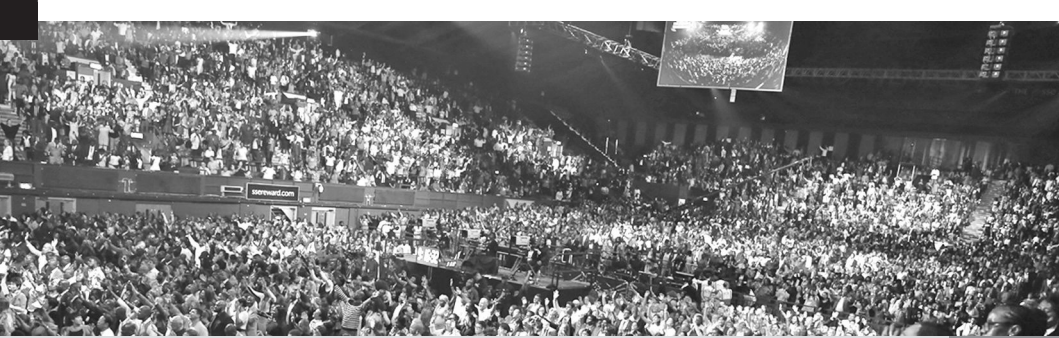
Johannes 1,10-11; Hebräer 1,3;
Kolosser 1,15-19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,1-14 & Hohelied 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 3,8-16 & Jeremia 35



SONNTAG 18

FOLGE SEINEN PLÄNEN



Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber sein Ende führt doch zum Tod (Sprüche 16,25).

In 1.Samuel 15 lesen wir über Saul und wie Gott ihn zum Sieg über die Amalekiter führte. Gott gab ihm genaue Anweisungen, die Amalekiter vollständig zu vernichten, einschließlich ihres Viehbestandes. Aber Saul und das Volk zerstörten alles, was sie nicht wollten und behielten dann einige ausgewählte Beutestücke für sich. Sogar den König ließen sie am Leben.

Gott war über Saul verärgert und sagte: **„Es reut mich, dass ich Saul zum König gemacht habe; denn er hat sich von mir abgewandt und meine Worte nicht erfüllt! Darüber entbrannte Samuel, und er schrie zum Herrn die ganze Nacht“** (1.Samuel 15,11). Wie bedauerlich! Saul war der König und das Volk sollte ihm folgen, während er dem Herrn folgen sollte. Aber er missachtete wiederholt Gottes direkte Anweisungen.

Als der Prophet Samuel ihn auf seinen Fehler ansprach, schob er die Schuld auf das Volk. Er sagte: **„...denn das Volk verschonte die besten Schafe und Rinder, um sie dem Herrn, deinem Gott, zu opfern; an dem Übrigen haben wir den Bann vollstreckt!“** (1. Samuel 15,15). Schlimm genug, dass er die klaren Anweisungen Gottes nicht befolgte, aber er weigerte sich auch, die Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen und gab stattdessen dem Volk die Schuld.

Natürlich verlor Saul durch seinen vorsätzlichen

Ungehorsam den Anschluss an Gottes Plan. In der Bibel heißt es daraufhin: „**Aber der Geist des Herrn wich von Saul, und ein böser Geist, von dem Herrn [gesandt], schreckte ihn**“ (1.Samuel 16,14). Befolge immer Gottes Anweisungen; folge Seinem Wort, Seinen Plänen und Seiner Führung.

Manche Menschen verfolgen Ambitionen, die nichts mit dem Ziel Gottes für ihr Leben zu tun haben. Sie geben sich nicht der Führung des Heiligen Geistes hin. Lebe du nicht so. Folge dem, was der Geist dir sagt. Er ist derjenige, der dir Mysterien und göttliche Geheimnisse enthüllt und dir hilft, dich in Gottes Traum zu entdecken.

Welche Idee oder welchen Plan du auch immer hast, sei dir sicher, dass er mit Seinem Wort - Seinem vollkommenen Willen - übereinstimmt. Ergebe dich der Herrschaft und Führung Seines Wortes. Sein Wort ist Licht und wenn du Ihm in Seinem Wort folgst, wirst du nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben! Du wirst mit der Erkenntnis Seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis erfüllt werden.

BEKENNTNIS

Ich gebe mich ganz der Führung des Heiligen Geistes und Seinem Wort hin, denn Sein Wort ist eine Leuchte für meine Füße und ein Licht für meinen Weg, durch das Er mich auf den Pfaden des Erfolgs, des Sieges und der grenzenlosen Freude führt! Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 119,105; Epheser 2,10; Jeremia 7,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,15-25 & Hohelied 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 4,1-8 & Jeremia 36



MONTAG 19

VOM GEIST OFFENBARTE ERKENNTNIS



[Denn ich bete allezeit] dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung [der Einsicht in Geheimnisse und Verborgenes] gebe in der [tiefen und innigen] Erkenntnis seiner selbst (Epheser 1,17 nach engl. AMPC).

In Matthäus 16,13-20 stellte Jesus Seinen Jüngern zwei drängende Fragen, die sich auf Seine Identität bezogen. Zuerst fragte Er sie: **„Für wen halten die Leute mich, den Sohn des Menschen?“**

Nachdem Er ihre Antworten erhalten hatte, stellte Er dann die zweite Frage: **„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“** (Matthäus 16,15). Die Bibel sagt: **„Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“** (Matthäus 16,16). Das Bekenntnis des Petrus, dass Jesus der Christus ist, war eine Offenbarung Gottes, aber Petrus war das nicht bewusst; er dachte, es sei sein Verstand.

Jesus musste es ihm sagen: **„Selig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel!“** (Matthäus 16,17). Halleluja! Genau wie Petrus haben viele von Gottes Volk Offenbarungen von Gott erhalten. Denke einmal darüber nach: Woher wusstest du, dass Jesus der Christus ist? Es war der Heilige Geist, der es deinem Geist offenbart hat. Die Bibel sagt: **„...niemand [kann] Jesus Herr nennen als nur im Heiligen Geist“** (1.Korinther 12,3).

Du glaubst an die Jungfrauengeburt von Jesus Christus; Du hast in der Heiligen Schrift darüber gelesen und geglaubt. Das war der Heilige Geist, der dir Einsicht in dieses Geheimnis gewährt hat. Das Gleiche gilt für die Auferstehung Jesu Christi: Du warst nicht dabei, als es geschah, aber du glaubst daran.

Du glaubst auch, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, dass Er für deine Sünden gestorben ist, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat und dass Er heute lebt; das ist eine Offenbarung Gottes. Dein Gehirn kann solche Wahrheiten nicht herausfinden. Die Wissenschaft kann sie dir niemals geben. Du hast sie in deinem Geist, weil Gott sie deinem Geist kundgetan hat.

Das gehört zum Dienst des Geistes in uns: die Enthüllung der Wahrheit. Vertraue Ihm also dein Leben an. Mache es zu deiner größten Leidenschaft, Ihn besser kennenzulernen und Sein Wort zu leben. Durch diese Gemeinschaft wird Er sich selbst und die größeren Geheimnisse des Reiches Gottes für dich enthüllen.

BEKENNTNIS

Ich habe ein Offenbarungsverständnis, das mir der Heilige Geist durch das Wort geschenkt hat. Ich bin geistlich einsichtig und ich wirke mit dem Geist der Weisheit, der sich in voller Unterscheidung und genauer Kenntnis von Ihm ausdrückt, da ich mich ständig vom Wort Gottes ernähre. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,9; Epheser 1,15-18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,26-4,1-20 & Jesaja 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 4,9-16 & Jeremia 37



DIENSTAG 20

LOBPREIS IST DIE HÖCHSTE ANBETUNG



*Ich will anbeten, zu deinem heiligen Tempel
gewandt, und deinem Namen danken um
deiner Gnade und Treue willen...
(Psalm 138,2).*

Oftmals unterscheiden Leute zwischen Lobpreis und Anbetung, weil sie denken, dass es große Unterschiede zwischen beiden gibt. Das ist nicht so: Lobpreis ist Anbetung. Lobpreisen ist etwas, das du tust, wenn du Gott anbetest. Tatsächlich ist es die höchste Form der Anbetung. Der einfache Unterschied zwischen ihnen ist, dass Anbetung auch andere Dinge umfasst, die du für den Herrn tust. Beispielsweise ist dein Dienst für Gott eine Handlung der Anbetung.

Wenn du Lobpreis klar als die höchste Form der Anbetung verstehst, erkennst du, wie wichtig es für deine Beziehung mit Gott ist. Die Bibel sagt: **„...so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus“** (1. Petrus 2,5).

Die Gemeinde ist ein heiliges Priestertum, welches dazu bestimmt ist, Gott geistliche Opfer darzubringen, und es gibt verschiedene Opfer. Ein Beispiel ist, wenn du etwas Wertvolles für Gott aufgibst oder deine Zeit für missionarische Aktivitäten hingibst. Jedoch ist das höchste Opfer das Opfer des Lobes.

Die Bibel sagt: **„Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die Seinen Namen bekennen!“** (Hebräer 13,15).

Beachte, dass es heißt, dass wir Gott beständig Opfer des Lobes darbringen sollen, nicht nur gelegentlich. Das zeigt, wie wichtig es ist. Paulus beschreibt es als die Frucht der Lippen, die Seinen Namen bekennen.

David nennt einen ähnlichen Bezug in Psalm 69,30-32. Er sagte: **„Ich will den Namen Gottes loben mit einem Lied und ihn erheben mit Dank. Das wird dem Herrn angenehmer sein als ein Stier, als ein Jungstier, der Hörner und gespaltene Hufe hat“**. Siehst du das? Er sagte: „Ich will ihn erheben mit Dank“.

Der nächste Vers lässt uns wissen, dass die Darbringung dieses Lobpreises für Gott ein gewaltiges Zeugnis ist, es heißt: **„Wenn das die Elenden sehen, werden sie sich freuen...“** (Psalm 69,32). Danke Gott gerade jetzt. Lobe Ihn überschwänglich von Herzen. Denke an etwas, wofür du Ihm danken möchtest, und dann lobe Ihn ausgiebig.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, danke für Deine herrliche Gegenwart in meinem Leben. Du hast alle Dinge dazu bestimmt, für mich zum Besten zu wirken und lässt mein Herz beständig mit Dank und Lobpreis überfließen, weil das Dein Wille in Christus Jesus für mich ist. Ich bin siegreich in allen Situationen und Umständen des Lebens. Und deshalb preise ich Dich, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 106,1; Psalmen 145,21; Psalmen 147,7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 4,21-5,1-15 & Jesaja 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 5,1-10 & Jeremia 38



MITTWOCH 21

UNSERE RECHTMÄSSIGE AUTORITÄT, SEINEN NAMEN ZU GEBRAUCHEN



*Und alles, was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht wird in dem Sohn
(Johannes 14,13-14).*

Wenn wir sagen, dass Jesus uns die Vollmacht gegeben hat, Seinen Namen zu nutzen, verstehen viele nicht, was das bedeutet. Der Ausdruck „Vollmacht“ bezieht sich auf eine rechtliche Autorisierung, die einer bestimmten Person die Macht gibt, im Namen einer anderen zu handeln. Es bedeutet demnach, dass jede Forderung oder Bitte, die du stellst, so ist, als würde Jesus sie stellen, da du sie in Seinem Namen aussprichst.

Der Apostel Johannes fängt in einigen seiner Schriften anschaulich die Worte Jesu ein, mit denen Er die rechtliche Autorität, die uns in Seinem Namen gegeben wurde, noch genauer erläutert. Beispielsweise sagte Jesus in Johannes 14,13: „**Und alles, was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht wird in dem Sohn**“. Hier spricht der Herr davon, Forderungen in Seinem Namen zu stellen. Das ist außerordentlich.

Es ist wie das, was Paulus uns in Kolosser 3,17 sagt: „**Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus...**“ Es gibt einen weiteren schönen Bezug in Johannes 16,23, hier heißt es: „**Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben!**“

Als Er sagte: „Und an jenem Tag...“, bezog Sich der Herr auf den Tag einer neuen Abmachung, dem Tag der Errettung, den Er zu vollenden kam. Der Tag begann mit Seiner Wiederauferstehung. Also befinden wir uns in „jenem Tag“, indem wir Seinen Namen nutzen und in ihm leben. Falls du dich jemals gefragt hast, weshalb wir auf der ganzen Welt den Namen Jesus im Gebet verwenden, dann kennst du nun den Grund.

Nutze also jetzt Seinen Namen und bewirke Veränderungen in deiner Welt. Er sagte uns, dass wir es können, und das solltest du auch! Sprich die Probleme in deiner Nation, deinem physischen Körper, deinem Arbeitsplatz, deiner Schule etc. in Seinem Namen an und erwarte eine Veränderung.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mir die Vollmacht gegeben hast, den einzigartigen Namen Jesus zu nutzen, um Veränderungen zu bewirken und Umstände zu kontrollieren. Im Namen Jesu spreche ich Frieden über den Nationen aus. Ich deklariere, dass das Evangelium freien Lauf in den Nationen der Welt hat. Ich lebe heute und für immer in Sieg und Herrschaft, weil ich im Namen Jesus lebe und alles durch die Seine Kraft tue. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Markus 16,17-18; Apostelgeschichte 3,16; Johannes 16,24

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 5,16-26 & Jesaja 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 5,11-18 & Jeremia 39

Notizen

Notizen



DONNERSTAG 22

ER SIEHT DEIN HERZ



Ich, der Herr, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten (Jeremia 17,10).

Es gibt bemerkenswerte Fälle in der Schrift, die uns dabei helfen zu verstehen, dass der Herr in der Tat das Herz des Menschen prüft. Betrachte die Geschichte Davids, wie Gott ihn aus dem Hause Isai erwählte und die sehr bedeutsame Ablehnung seines Bruders Eliab. Eliab war von seiner äußerlichen Erscheinung all das, was man sich von einem Führer hätte wünschen können. In dem Moment, als er erschien und der Prophet Samuel ihn sah, sagte dieser: „...**Gewiss ist [hier] vor dem Herrn sein Gesalbter!**“ (1. Samuel 16,6).

Dennoch sagt die Bibel: „**Aber der Herr sprach zu Samuel: Schau nicht auf sein Aussehen, noch auf seinen hohen Wuchs, denn ich habe ihn verworfen! Denn [der Herr] sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an!**“ (1. Samuel 16,7).

Beachte die Wortwahl des Herrn, Er sagte nicht: „Salbe Eliab nicht, denn ich habe ihn nicht erwählt.“ Hätte Er das gesagt, hätte dies bedeutet, dass Er Eliab gar nicht erst in Betracht gezogen hat. Jedoch sagte der Herr: „Ich habe ihn verworfen“. Das bedeutet, dass Gott ihn in Betracht gezogen und schließlich „Nein“ gesagt hatte.

Wusste Eliab jemals, dass Er von Gott in Betracht gezogen worden war, eines Tages König über Israel zu sein? Nein! Aber Gott hatte ihn angesehen und ihn für unzulänglich befunden. Die

Geschichte Abrahams ist ein weiteres typisches Beispiel, diesmal ein positives, denn Abraham bestand den Test. Nach Jahren, in denen sie sich ein Kind wünschten, bekamen er und Sarah schließlich im hohen Alter einen Sohn.

An einem Tag, sagt die Bibel, prüfte Gott Abraham. Er bat ihn, seinen einzigen Sohn Isaak als Opfer darzubringen (1. Mose 22,2). Gott kündigte Abraham nicht an: „Hey, ich möchte dich jetzt prüfen“, nein! Jedoch bewies Abraham seinen Glauben daran, dass Gott Isaak von den Toten auferstehen lassen könnte, und symbolisch geschah genau das (Hebräer 11,17-19). Er vertraute völlig auf den Herrn und gehorchte.

Du magst nie erfahren, wann du geprüft oder für die nächste Ebene deiner Aufgabe und Beförderung in Betracht gezogen wirst. Das Wichtige ist, dass du nicht als unzulänglich eingeordnet wirst. Das ist der Grund, weshalb du in Glauben, Hoffnung und Liebe wandeln musst. Sei demütig und immer in Höchstform, nicht in Heuchelei, sondern in Integrität des Herzens und Aufrichtigkeit, denn Gott sieht in der Tat dein Herz.

BEKENNTNIS

Ich habe ein Herz, welches den Herrn leidenschaftlich liebt und Ihm wahrhaftig dient. Mein Wunsch, oh Herr, ist es, Dir allezeit wohlzugefallen. Ich bin heute in Übereinstimmung mit Deinem Wort, um Deinen vollkommenen Willen in allen Dingen zu erkennen und zu befolgen, so dass mein Leben Dir zur Ehre gereicht, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Sprüche 17,3; Psalmen 26,2; 1. Samuel 16,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 6,1-18 & Jesaja 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 5,19-25 & Jeremia 40



FREITAG 23

DIE GEFAHR DER UNWISSENHEIT



Aber Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt (Matthäus 22,29).

Die Erkenntnis von Gottes Wort ist so wichtig. Jesus sagte den Juden: **„Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt“** (Matthäus 22,29). Was Jesus den Juden damals sagte, ist auch in unseren Tagen noch relevant. Es ist noch fataler, wenn jemand ein Diener, Leiter oder Lehrer des Wortes ist und die Schriften nicht kennt.

Als Jesus diese Aussage in unserem Eröffnungsvers traf, muss du bedenken, dass Er zu den Leitern sprach, auf die die gesamte Nation Israel für die Erkenntnis Gottes vertraute. Ihnen wurde so viel Vertrauen entgegengebracht, aber es stellte sich heraus, dass sie unwissend waren.

Dieselben Führer der Juden waren es, die Jesus Christus – unwissentlich – verurteilten. Sie bezeichneten den Herrn mit aller Art abwertenden Namen und versuchten zu verhindern, dass Menschen an Ihn glaubten. Sie verurteilten Ihn bis hin zum Tod und vor ihren Augen wurde Jesus geschmäht, beleidigt, angegriffen und gekreuzigt. Sie nannten Jesus einen Betrüger, jedoch waren sie diejenigen, die andere betrogen und selbst betrogen wurden.

Kein Wunder, dass Paulus in einer seiner Schriften sagte: **„... die keiner der Herrscher dieser Weltzeit erkannt hat – denn wenn sie sie erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt“** (1. Korinther 2,8). Auch Paulus erlebte diese arglistigen Attacken, die von den jüdischen Führern geschürt wurden.

Bei einer Gelegenheit waren er und seine Kollegen in

Thessaloniki, um zu predigen. Als Paulus in ihrer Synagoge predigte, glaubten einige Heiden und viele bedeutende Frauen seiner Botschaft. Jedoch nahmen die jüdischen Führer Anstoß und stachelten einige Aufrührer an, einen Mob in der Stadt zu entfachen (Apostelgeschichte 17). Sie waren unwissend über Gottes Plan der Errettung für die Heiden.

Der Mangel an Erkenntnis über die Schriften lässt Menschen viele schreckliche Dinge tun. Paulus verwies auf die Gefahr von Unwissenheit und wie sie auch ihn vor seiner Bekehrung dazu veranlasst hatte, die Gemeinde zu verfolgen: **„Und darum danke ich dem, der mir Kraft verliehen hat, Christus Jesus, unserem Herrn, dass er mich treu erachtet und in den Dienst eingesetzt hat, der ich zuvor ein Lästere und Verfolger und Frevler war. Aber mir ist Erbarmung widerfahren, weil ich es unwissend im Unglauben getan habe“** (1. Timotheus 1,12-13).

Lerne das Wort kennen, studiere die Schriften für dich selbst, so wie die Bibel sagt: **„Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt“** (2. Timotheus 2,15).

GEBET

Lieber Vater, durch Dein Wort leitest und führst Du mich in die Bestimmung, die Du für mich geplant hast. Ich lebe allezeit zuversichtlich und fröhlich, weil ich weiß, dass Du mit und in mir wandelst, um Deinen vollkommenen Willen zu vollbringen. Während ich die Schriften studiere, sind die Augen meines Verständnisses erleuchtet, um Dich besser kennenzulernen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

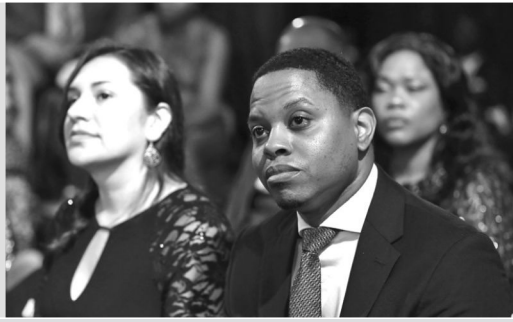
Sprüche 18,15; Johannes 5,39; 2. Timotheus 2,15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 1,1-14 & Jesaja 11-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 6,1-16 & Jeremia 41



SAMSTAG 24

EIN LEBEN DES FRIEDENS



Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden (Römer 8,6).

Ist die Schrift nicht einfach wunderbar? Denke darüber nach, was wir gerade gelesen haben: Es heißt, dass wenn du fleischlich gesinnt bist, das den Tod bedeutet. Aber wenn du geistlich gesinnt bist, wirst du Leben und Frieden haben. Eine einfach Schriftstelle, aber so tiefgründig!

Überprüfe also dein Leben: Ist es voller Unruhe? Hast du keinen Frieden in deinem Leben? Wenn Menschen nervös, aufgebracht, beunruhigt und verwirrt sind, liegt das daran, dass sie nicht geistlich gesinnt sind. Das Wort ist klar: Wenn du geistlich gesinnt bist, wirst du Leben und Frieden haben.

Ob du geistlich oder fleischlich gesinnt bist, hat mit deinem Denken zu tun; damit, worauf du die Aufmerksamkeit deiner Gedanken lenkst. Fleischlich gesinnte Menschen reagieren nur auf die Dinge der Welt, sie sind vom Fleisch beherrscht. Dein Fokus sollte immer auf Gottes Wort und der ewigen Realität des Königreiches Gottes liegen. So wirst du selbst inmitten von Schwierigkeiten und Chaos immer Frieden haben, ein Leben ohne Unruhe!

Jesaja 26,3 sagt, dass Gott denjenigen in vollkommenem Frieden – dem Frieden des Wohlstandes – erhält, dessen Denken auf Ihn ausgerichtet ist: **„Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut.“**

BEKENNTNIS

Ich tue immer, was das Wort sagt. Deshalb erlebe ich von Innen heraus unbeschreiblichen Frieden. Inmitten des Sturms bin ich ganz ruhig. Ich lebe sorgenfrei, weil Christus alles für mich ist! Durch Ihn bin ich unabhängig, kann ich alle Dinge tun, und bin übernatürlich versorgt und gestärkt für das siegreiche Leben! Preis sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Philipper 4,6-7; Römer 8,5-8; Römer 8,13-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 1,15-2,1-10 & Jesaja 13-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1. Timotheus 6,17-21 & Jeremia 42



SONNTAG 25

DU STEHST ÜBER ALLEM



...und er hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben (Epheser 1,22).

Die Bibel sagt, dass Gott alles unter Jesu Füße gelegt hat. Das ist so eine mächtige und tiefgründige Wahrheit. Wenn alle Dinge unter Jesu Füßen sind, heißt das, dass alle Dinge unter der Gemeinde sind, die Sein Leib ist. Jesus ist das Haupt, und die Bibel nennt die Gemeinde Seine Fülle. Das bedeutet, dass Jesus ohne die Gemeinde in dieser Welt nicht vollständig ist.

Genau wie bei deinem physischen Körper ist der Kopf ganz oben und dann kommt der Rest des Körpers bis hinunter zu den Füßen. Egal, wo oder worauf du stehst, selbst das niedrigste Glied deines Körpers – deine Zehenspitzen – steht noch über dem, worauf du stehst.

Wenn die Bibel also sagt, dass Gott alle Dinge unter Jesu Füße gelegt hat und Ihn um Seines Leibes – der Gemeinde – willen zum Haupt über alles gemacht hat, bedeutet das, dass es für dich als Glied des Leibes Christi – als Christ – egal ist, welche Rolle du im Leib (der Gemeinde) einnimmst oder an welchen Ort im Leib Christi du gehörst. Solange du in Christus bist, stehst du über allen Dingen.

Ich wünschte, dass jeder im Leib Christi diese Wahrheit begreifen würde. Im Leib Christi ist niemand unbedeutend, aber selbst wenn du das von dir selbst denken solltest, stehst

du noch immer über allen Dingen. Das hat nichts mit deiner Kraft oder deinen Fähigkeiten zu tun. Es ist das Ergebnis dessen, wer du bist: Ein Glied des Leibes Christi!

Du stehst über Krankheit und Schwäche! Du stehst über Satan, Dunkelheit und Tod. Du stehst über Täuschung, Verderbnis, Lügen und lähmenden Einflüssen, die das Leben von Menschen in der natürlichen Welt heimsuchen. Du stehst über der Welt!

Denke immer daran, wer du bist. So wie Jesus ist, so bist du in dieser Welt (1. Johannes 4,17). So wie Er in Herrschaft und großer Herrlichkeit über allen Herrschern, Mächten, Gewalten und allen Namen steht, die genannt werden, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen – so bist auch du! Herrsche und regiere also über die Welt, denn Er hat alles unter deine Füße gelegt. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich nutze die Macht und Herrschaft Christi, Seine Kraft und Herrlichkeit, um den Einfluss Satans über die Nationen, die Völker, ihre Anführer und alle jungen Menschen auf der Welt zu brechen! Gottes Gerechtigkeit erfüllt die Erde und umschließt die Herzen der Menschen, denn alle Seelen gehören Ihm. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Epheser 1,19-23; Epheser 2,4-6; Römer 5,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 2,11-22 & Jesaja 15-18

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Timotheus 1,1-18 & Jeremia 43



MONTAG 26

ES WIRD BLITZSCHNELL GESCHEHEN



...indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus (Titus 2,13).

Es kann leicht geschehen, dass ein Mensch durch die Tätigkeiten dieser Welt abgelenkt wird und so handelt, als würde die Welt immer so bleiben, wie sie ist.

Wenn wir über die Entrückung der Gemeinde sprechen, gibt es noch immer Menschen, die sie für ein Gerücht halten. Das liegt daran, dass sie ihre Bibel nicht gelesen haben. Die Bibel spricht von der (lies 1. Thessalonicher 4,15-17). 1. Korinther 15,51-53 sagt: **„Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden“.**

Beachte, dass dies innerhalb eines Augenblicks, eines Wimpernschlags geschehen wird. Das bedeutet, dass wir im Bruchteil einer Sekunde von dieser Welt verschwinden werden! Die Entrückung wird kein langer Prozess sein. Sie ist nicht wie die Wiederkunft, wenn der Herr lange genug in der Luft sein wird, dass alle Nationen Ihn sehen können, nein! Die Entrückung der Gemeinde wird innerhalb eines Moments, eines Augenblicks geschehen, und dann ist es bereits vorbei und wird werden alle fort sein. Sie gilt für diejenigen, die auf Ihn warten, die Ihn erwarten.

Hebräer 9,28 sagt: „... so wird der Christus ... zum zweiten Mal denen erscheinen, die auf ihn warten, nicht wegen der Sünde, sondern zum Heil“. Liebst du Sein Erscheinen? Freust du dich auf Seine Rückkehr? Auch wenn viele von uns sagen, „Ja, Herr Jesus, komme bald“, hoffen doch einige wegen ihrer Fleischlichkeit, dass sich Sein Kommen verspätet. Verfalle nicht in solche Denkmuster!

Einige der letzten Wort des Meisters in der gesamten Bibel lauten: „**Ja, ich komme bald**“ (Offenbarung 22,20), es wird also keinen Aufschub geben. Wenn du also noch nicht wie jemand gelebt hast, der Ihn erwartet, kehre um, denn es bleibt nicht mehr viel Zeit. Nimm deine Gemeinschaft mit Gott sehr Ernst. Sei wie die weisen Diener, über die die Bibel spricht, die auf ihren Herrn warten und seine Rückkehr erwarten (Lukas 12,36-38).

BEKENNTNIS

Ich bin wach und aufmerksam im Geist, geleitet von Gottes Liebe, Seinem Wort und meiner Erwartung Seines Kommens. Mein Wunsch, mehr Menschen für Christus zu gewinnen, blüht auf wie nie zuvor. Durch meine missionarischen Bemühungen werden viele dem Reich der Dunkelheit entrissen und in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes gebracht. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Hebräer 9,28; 1. Thessalonicher 4,15-17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 3,1-21 & Jesaja 19-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Timotheus 2,1-10 & Jeremia 44



DIENSTAG 27

IN SEINEM NAMEN LEBEN



Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn (Kolosser 3,17).

Der Name Jesu versagt nie. Kein Wunder also, dass Paulus sagt, dass alles, was du mit Worten oder Taten tust, du im Namen des Herrn Jesus tun sollst. Alle Dinge im Namen Jesu zu tun bedeutet nicht, dass wenn du deine Schuhe oder den Boden putzt, du sagst: „Ich putze diese Schuhe im Namen Jesu“, oder: „Ich wische diesen Boden im Namen Jesu“, nein!

Es bedeutet, dass du dein Leben im Namen des Herrn Jesus Christus leben sollst. In allen Situationen und Umständen, verkündet dein Leben den Namen Jesu Christi. Du lebst als Sein Stellvertreter. Du lebst dein Leben jeden Tag in und mit dem Bewusstsein der Macht, Herrlichkeit und Herrschaft Seines Namens.

Wenn du das tust, wirst du dich nicht mit Gesundheitsproblemen herumschlagen. Dein Leben wird ein endloser Strom der Segnungen und des Übernatürlichen sein. Du wirst keine Vorstellung von Mangel haben, weil die Macht und Herrlichkeit Seines Namens mit dir, für dich und in dir alle Dinge zum Guten wendet.

Die Frage ist: „Wie lebt man in Seinem Namen und als Sein Stellvertreter?“ Ganz einfach: Erstens wirst du dir Seines

Lebens in dir bewusst. 1. Johannes 5,11 sagt: **„Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn“**. Dieses Leben ist geschützt vor Tod und Krankheit! Zweitens: Lebe niemals in Angst. Lebe in Kühnheit.

Die Bibel sagt: **„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe“** (1. Johannes 4,18). Wenn du bisher immer von Angst angegriffen wurdest, sage ab jetzt: „Ich weigere mich, mich zu fürchten. Ich lebe in Kühnheit, in Jesu Namen“.

Es ist egal, was dir im Leben begegnet – in Seinem Namen bist du ein Sieger, du triumphierst für immer. In Seinem Namen lebst du über den Umständen und Gefahren dieser Welt. Sein Name ist ein starker Turm, und du wurdest darin geboren, um dort zu leben. Halleluja! Habe dieses Bewusstsein.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für die Kraft und den Segen, in dem Namen Jesu zu leben. In Seinem Namen lebe ich siegreich, über den Umständen und Gefahren dieser Welt. Ich lebe in ewigem Frieden, Wohlstand, Gesundheit, Erfolg und Größe, zu Ehre des Vaters. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Matthäus 28,18-19; Kolosser 3,17;
Lukas 10,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,1-16 & Jesaja 23-24

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Timotheus 2,11-26 & Jeremia 45



MITTWOCH 28

ER WURDE FÜR ALLE MENSCHEN VERURTEILT



*So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind...
(Römer 8,1).*

Das Wort, das im obigen Vers mit „Verdammnis“ übersetzt wird, bedeutet auch Gericht. Das Gericht ist ein fester Bestandteil von Gottes Programm, auch wenn manche Leute das nicht so sehen. Die Bibel zeigt deutlich zwei Gerichte für den Menschen. Das erste fand statt, als der Herr Jesus am Kreuz wegen der Sünden der Menschheit gerichtet wurde. Das zweite wird beim Jüngsten Gericht vor dem Großen Weißen Thron stattfinden.

Die meisten sind eher mit letzterem vertraut. Nach Römer 8,1 muss sich der Mensch nicht dem zweiten Gericht stellen. Er kann Gottes Gerechtigkeit erlangen, indem er die Wahrheit annimmt, dass Jesus für ihn am Kreuz von Golgatha gerichtet wurde. Jesus wurde zum Opfer für unsere Sünde gemacht und bezahlte die Strafe mit Seinem Tod.

In Römer 3,25-26 (NGÜ) heißt es, dass wir durch Seine Gnade aus freien Stücken gerechtfertigt worden sind durch die Erlösung in Christus Jesus: **„Ihn hat Gott vor den Augen aller Welt zum Sühneopfer für unsere Schuld gemacht. Durch sein Blut, das er vergossen hat, ist die Sühne geschehen, und durch den Glauben kommt sie uns zugute. Damit hat Gott unter Beweis gestellt, dass er gerecht gehandelt hatte, als er die bis dahin begangenen Verfehlungen der Menschen ungestraft ließ. Wenn er Nachsicht übte, geschah das im Hinblick auf das Sühneopfer Jesu. Durch dieses hat er jetzt, in unserer Zeit, seine Gerechtigkeit unter Beweis gestellt; er hat gezeigt, dass er gerecht ist, wenn er den für gerecht erklärt, der sein ganzes**

Vertrauen auf Jesus setzt“. Gelobt sei Gott!

Gott sei Dank ist Jesus nicht im Grab geblieben, sondern am dritten Tag wieder auferstanden! Heute ist jeder, der an Ihn glaubt, gerecht gemacht - von jeder Sünde, von der Strafe befreit. Halleluja! Was Er für uns vollbracht hat, ist viel mehr als der Erlass der Sünden. Er hat uns in ein neues Leben geführt; wir haben jetzt eine neue Natur. Halleluja!

Das ist das Evangelium: **„Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!“** (Römer 5,17). Jetzt kann jeder Mensch mutig vor den Gnadenthron treten, um Gnade zu erlangen (Hebräer 4,16). Aber eines nicht allzu fernen Tages wird dieser Gnadenthron zum Thron des Gerichts für diejenigen werden, die die Erlösung in Christus Jesus abgelehnt haben. Deshalb hat Er uns gesandt, um der Welt zu sagen, dass der Preis für ihre Errettung bezahlt wurde. Jesus wurde stellvertretend für sie gerichtet.

GEBET

Gerechter Vater, welche Freude ist es zu wissen, dass Jesus das Opfer für die Sünden der Welt wurde und die Strafe durch Seinen Tod vollständig bezahlt hat! Jetzt habe ich Deine Gerechtigkeit erlangt, indem ich die Wahrheit angenommen habe, dass Jesus für mich am Kreuz gerichtet wurde. Ich bin vom Gericht oder der Zerstörung, die in dieser gegenwärtigen Welt der Finsternis wirkt, weit weg, denn ich gehöre und lebe im Königreich von Gottes geliebtem Sohn. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Römer 3,23-26; Johannes 3,16-17; Römer 4,23-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,17-5,1-2 & Jesaja 25-26

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 .Timotheus 3,1-17 & Jeremia 46

Notizen

Notizen



DONNERSTAG 29

EMPFANGE DAS WORT MIT AUFRICHTIGEM HERZEN



Ich freue mich über dein Wort wie einer, der große Beute findet (Psalm 119,162).

Als Jesus predigte, gab es solche, die Ihm zuhörten und glaubten, und solche, die kritisch waren und nur zuhörten, um Fehler an Seinem Reden zu finden. Die Pharisäer schickten Spione aus, die sich als ehrliche Fragesteller ausgaben, in der Hoffnung, Jesus dazu zu bringen, etwas zu sagen, das Ihn in Schwierigkeiten mit dem Gesetz bringen würde. Sie fragten ihn: **„Ist es uns erlaubt, dem Kaiser die Steuer zu geben, oder nicht?“** (Lukas 20,22).

Die Frage war eine Falle, aber Jesus erkannte und verstand ihre Skrupellosigkeit und Arglist, deshalb verwies Er sie auf den römischen Denar (eine Münze) mit dem Bild Cäsars darauf und sagte: **„So gebt doch dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!“** (Lukas 20,25). Sie waren nicht gekommen, um Ihm zuzuhören, zu glauben und gesegnet zu werden, nein! Sie wollten Ihm durch Seine Aussagen zu Fall bringen, aber Jesus ist die Weisheit in Person.

Markus 12, 13 sagt: **„Und sie sandten etliche von den Pharisäern und Herodianern zu ihm, um ihn in der Rede zu fangen“**. Matthäus schreibt in seinem Bericht: **„Da gingen die Pharisäer und hielten Rat, wie sie ihn in der Rede fangen könnten“** (Matthäus 22,15). Lukas 20,20 sagt: **„Und sie lauerten ihm auf und sandten Aufpasser ab, die sich stellen sollten, als wären sie redlich, um ihn bei einem Wort zu fassen, damit sie ihn der Obrigkeit und der Gewalt des Statthalters ausliefern**

könnten.“

Kannst du nun die verschiedenen Gründe erkennen, aus denen einige von ihnen an Seinen Versammlungen teilnahmen? Wusste Jesus das? Eindeutig ja! Aber Er hat sie nicht bloßgestellt; Er hat sie selbst entscheiden lassen, nachdem sie Seine Lehren gehört hatten. Genauso ist es heute: Wie nimmst du das Wort Gottes auf? Empfängst du es mit einem aufrichtigen, ehrlichen Herzen?

Die Bibel sagt: ***„Darum legt ab allen Schmutz und allen Rest von Bosheit und nehmt mit Sanftmut (Demut/ Bescheidenheit) das [euch] eingepflanzte Wort auf, das die Kraft hat, eure Seelen zu erretten!“*** (Jakobus 1,21). Wenn du das Wort Gottes hörst, nimm es so, wie es in Wahrheit ist, mit einem echten, wahrhaftigen, aufrichtigen und ehrlichen Herzen. Denke daran: Sein Wort ist Seine Weisheit. Sprüche 4, 5-6 sagt: ***„Erwirb Weisheit, erwirb Verständnis; vergiss sie nicht und weiche nicht ab von den Reden meines Mundes! Verlass du sie nicht, so wird sie dich bewahren; liebe du sie, so wird sie dich behüten!“***

GEBET

Lieber Vater, Deine Weisheit wirkt in mir, und ich zeichne mich durch ein gutes Urteilsvermögen aus, habe die richtigen Ideen und treffe die richtigen Entscheidungen. Ich lasse mich vom Wort Gottes leiten und höre mit aufrichtigen Herzen auf die Stimme der Weisheit. Ich sage und tue die richtigen Dinge zur richtigen Zeit, zum richtigen Zweck, zu Deiner Ehre, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 4,2; 1. Thessalonicher 2,13; Hebräer 4,12; Jakobus 1,21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,3-21 & Jesaja 27-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Timotheus 4,1-10 & Jeremia 47



FREITAG 30

DEINE UNBESIEGBARE NATUR



Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat (1. Johannes 5, 4).

Ein ähnlicher Vers wie unser Eröffnungsvers ist 1. Johannes 4, 4; er lautet: **„Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.“** Etwas ebenso Inspirierendes und Fesselndes lesen wir auch von Petrus in seinem zweiten Brief: **„Durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht“** (2. Petrus 1, 4).

Wie steht es mit Paulus? Lies, was er für uns durch den Geist in Römer 8,35-39 schreibt: **„Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht: Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!« Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.“**

Indem die Apostel diese Wahrheiten verkündeten,

bekräftigten sie das Leben, das wir in Christus haben, ein Leben der Herrschaft über Satan, die Welt und ihre Systeme. Ein Christ ist unbesiegbar. Du bist ein Sieger in Christus Jesus; du regierst und herrschst im Leben durch Ihn. Du kannst niemals versagen. Halleluja!

Der Herr Jesus sprach auch über deine unbezwingbare Natur. Er sagte: **„Siehe, ich gebe euch die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch in irgendeiner Weise schaden“** (Lukas 10,19). In Markus 16,18 sagte Er, dass du Schlangen aufheben wirst, oder dass wenn du etwas Tödliches trinkst, es keine Auswirkung auf dich haben wird. Wenn du den Kranken die Hände auflegst, werden sie gesund werden. Was für ein Leben!

Du hast die Welt überwunden. Der Feind kann dich in bedrängende Situationen bringen, aber lass dich nicht beirren; in Christus hast du bereits gesiegt: **„Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt...“** (2. Korinther 2,14). Trainiere dich in diesem Bewusstsein.

GEBET

Gepriesener sei Gott! Ich bin unbesiegbar, ein Sieger in Christus Jesus; ich herrsche und regiere im Leben durch Christus. Ich habe die Welt und ihre Täuschung, ihr Versagen, ihren Hass, ihre Korruption, ihre Dekadenz und ihre Begrenztheit überwunden. Christus regiert und herrscht in meinem Leben; das ist meine Gewissheit für ein Leben in immer zunehmender Größe, Herrlichkeit und Gnade, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Römer 5,17; 1. Johannes 5,4-5

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,22-6,1-9 & Jesaja 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2. Timotheus 4,11-22 & Jeremia 48

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,
"Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!"

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern:

UNITED KINGDOM:

+44 (0)1708 556 604

+44 (0)8001310604

SOUTH AFRICA:

+27 11 326 0971

CANADA:

+1 416-667-9191

NIGERIA:

+234 1 8888186

USA:

+1(800) 620-8522

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphäre For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 30 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

